

## Klausur Nr. 2 (2-stündig)

I. Übersetze den Text in angemessenes Deutsch!

II. Interpretationsaufgaben

1. Untersuche die sprachliche Gestaltung der Zeilen 1-4!
2. Lege dar, inwieweit der vorliegende Textausschnitt charakteristisch für die Wertvorstellungen des Autors ist! Ziehe zur Untermauerung deiner Ausführungen mindestens ein weiteres Beispiel hinzu!

Mit der erfolgreichen Verteidigung der Pons Sublicius, bei der sich Horatius Cocles so hervorgetan hatte, waren die Auseinandersetzungen zwischen Etruskern und Römern nicht beendet. Doch schließlich wurde ein Friedensvertrag vereinbart. Für die Römer ergab sich die Notwendigkeit, Geiseln stellen zu müssen, damit Porsenna die Besetzung des Janiculum und die Belagerung Roms aufgab. Diesem stimmten sie zu.

- 1 *His condicionibus composita pace exercitum ab Ianiculo deduxit Porsenna et agro*
- 2 *Romano excessit. Cloelia virgo, una ex obsidibus, cum castra Etruscorum forte haud*
- 3 *procul ripa Tiberis locata essent, frustrata custodes, dux agminis virginum inter tela*
- 4 *hostium Tiberim tranavit sospitesque omnes Romam ad propinquos restituit.*
- 5 *Quod ubi regi nuntiatum est, primo ira incensus oratores Romam misit ad Cloeliam*
- 6 *obsidem deposcendam. Se alias virgines haud magni facere.*

Porsenna gab das Versprechen, sich seinerseits ehrenhaft zu verhalten und die Geisel unversehrt zurückzugeben. Auf beiden Seiten hielt man Wort (*utrimque constitit fides*).

### Übersetzungshilfen:

- |   |                                 |  |
|---|---------------------------------|--|
| 1 | <i>ager</i>                     | - Gebiet                                     |
| 2 | <i>obses, obsidis m.f.</i>      | - Geisel                                     |
| 3 | <i>frustrari</i>                | - jn. täuschen                               |
|   | <i>frustror, frustratus sum</i> |  |
|   | <i>dux</i>                      | - Anführerin (hier prädikativ zu übersetzen) |
|   | <i>inter tela ... tranavit</i>  | - (Denke an Horatius Cocles!)                |
| 4 | <i>sospes, sospitis</i>         | - wohlbehalten, unversehrt                   |
|   | <i>restituere</i>               | - (hier:) zurückbringen                      |
| 5 | <i>orator</i>                   | - (hier: = <i>legatus</i> )                  |
| 6 | <i>magni facere</i>             | - hoch schätzen, Wert legen auf              |

Viel Erfolg!

Bitte achte darauf,

- in der gewohnten Weise Prädikate zu unterstreichen und Partizipien/nd-Formen zu kennzeichnen,
- Ergänzungen/Korrekturen nicht auf dem Korrekturrand vorzunehmen, sondern am Ende der Seite bzw. am Ende der Klausur,
- Ergänzungen/Korrekturen zu nummerieren, damit sie leichter zuzuordnen sind,
- die Darstellung übersichtlich und sauber zu halten,
- die Berücksichtigung der deutschen Rechtschreibung und Zeichensetzung nicht zu vergessen!

*Gratias ago!*

## Abschluss: Cloelia

(II 13,9) *Utrimque constitit fides.* - "Auf beiden Seiten hielt man Wort."

Die Römer gaben dem Vertrag entsprechend (*ex foedere*) Cloelia an Porsenna zurück, und Porsenna hielt sich nicht nur an sein Wort, ihr kein Leid zuzufügen; er ehrte sie sogar, indem er sie für ihren Mut lobte und ihr einen Teil der Geiseln zum Geschenk machte.

*Pace redintegrata Romani novam in femina virtutem novo genere honoris, statua equestri, donavēre. In summa Sacra Via fuit posita: virgo insidens equo.*



Heutiges Aussehen der Via Sacra  
<http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/23/RomeViaSacra01.jpg>

### Inhalt:

Porsenna bringt Cloelia große Achtung entgegen und sagt an einer Stelle sogar bewundernd, dass ihre Tat über die eines Horatius Cocles und die eines Mucius Scaevola\* hinausgehe (*deinde in admirationem versus supra Coclites Muciosque dicere id facinus esse*, II 13,8). Informiere dich über die gesellschaftliche Stellung der Frau bei den Etruskern und vergleiche sie in einem zweiten Schritt mit der Stellung der griechischen Frauen in Athen z.Zt. des Sokrates und der römischen Frauen der Republik!

\* Livius erzählt die "Heldengeschichte" von Gaius Mucius Scaevola in II 12f., also zwischen den Geschichten von Horatius Cocles und Cloelia. Während Porsennas Belagerung der Stadt Rom sei Gaius Mucius ins Lager des etruskischen Königs geschlichen und bei dem Versuch, diesen zu ermorden, ergriffen worden. Um die Entschlossenheit der Römer zu demonstrieren, habe er vor den Augen Porsennas seine rechte Hand so lange in ein offenes Feuer gehalten, bis sie verbrannt gewesen sei. Porsenna, entsetzt darüber, es mit solchen Gegner zu tun zu haben, habe daraufhin die Belagerung abgebrochen und Friedensverhandlungen angeboten. Gaius Mucius erhielt das Cognomen "Scaevola" ("Linkshand"): *Mucium dimissum, cui postea Scaevolae a clade dextrae manus cognomen inditum, legati a Porsenna Romam secuti sunt* (II 13,1).



C. Mucius Scaevola  
(Bildquelle unbekannt)